



Grosse Grönlandreise bis nach Thule

In den äussersten Norden bis zum Kane Basin vorstossen

Sie erkunden auf dieser aussergewöhnlichen Expeditionskreuzfahrt den Norden von Grönland, so weit nördlich wie möglich bis zum Kane Basin und die Region, die in den Legenden als Thule bekannt ist. Eine Reise, die sich anfühlt wie wenn man ans Ende der Welt reist. Machen Sie sich aber gefasst auf die Unwägbarkeiten der Arktis, welche die genaue Route bestimmen wird!

AUF EINEN BLICK

 29.07.2025 - 18.08.2025

 ab CHF 14'900.-

 21 Reisetage

 Fridtjof Nansen

 Grönland Westküste

 Individualreise

 Deutsch

- 
 - Selten besuchte Inuit Gemeinden im hohen Norden
 - Die Eisberge des Ilulissat-Eisfjords
 - Umweltfreundliches Hybridschiff

Reisedaten

29.07.2025 - 18.08.2025 Auf Anfrage

CHF 14'900.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Reykjavik, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik. Reykjavik ist die nördlichste Hauptstadt der Welt. Norwegische Siedler benannten den Ort Reykjavik (es bedeutet soviel wie 'Rauchbucht') nach den aufsteigenden Dampfwolken der heissen Quellen der Region. Die Umgebung bietet fantastische Naturschauspiele mit Geysiren, Berglandschaften, Gletschern und geothermischen Bädern. Im Hotel treffen Sie die anderen Reiseteilnehmer. Übernachtung in einem Hotel in Reykjavik.

2. Tag: Charterflug Reykjavik - Nuuk / Einschiffung

Ihr Tag beginnt heute sehr früh, denn Sie verlassen Reykjavík am Morgen und fliegen nach Nuuk. Nuuk ist Grönlands farbenfrohe und kompakte Hauptstadt. Die weniger als 20'000 Einwohner zählende Stadt besticht durch ihre Mischung aus alten und modernen Gebäuden. Wenn Sie Historisches lieben, können Sie in der am Ufer gelegenen Altstadt die Kathedrale von Nuuk erkunden und sich die auf einem Hügel errichtete Statue von Hans Egede ansehen. Geniessen Sie von dort aus auch den Blick auf die wunderschöne Skulptur im alten Hafen, welche mit der Mutter des Meeres eine Szene der wohl berühmtesten grönländischen Sage darstellt.

Ihr Expeditionsschiff wartet bereits im Hafen auf Sie. Sie werden auf dem Schiff willkommen geheissen und können Ihre kostenlose wind- und regenabweisende Jacke abholen und sich in Ihrer Kabine einrichten, bevor Sie Ihr erstes Abendessen an Bord geniessen.

3. Tag: Auf See

Während der Fahrt in Richtung des nördlichen Polarkreises haben Sie ausreichend Zeit, um sich mit den AECO-Richtlinien und -Empfehlungen in Bezug auf Aktivitäten und Anlandungen in der empfindlichen Arktis vertraut zu machen. Es ist zwingend erforderlich, dass Sie die entsprechenden Vorträge besuchen, wenn Sie an den Anlandungen, die auf dem Weg in Richtung Norden geplant sind, teilnehmen möchten.

Während des Tages überqueren Sie den nördlichen Polarkreis und gelangen im Hochsommer in das Land der Mitternachtssonne.

4. Tag: Diskobucht / Ilulissat-Eisfjord

Die Reise führt Sie nun in die Diskobucht, einen der spektakulärsten Orte Grönlands. In den nährstoffreichen Gewässern dieser Bucht bei Ilulissat lebten einst riesige Populationen von Walen, Walrossen und Robben. Man geht davon aus, dass Erik der Rote im Jahr 985 nach Christus der erste Europäer war, der in diese Bucht gelangte.

Heute ist die Region ein Weltnaturerbe und ein pulsierender Treffpunkt für alle, die auf Grönlands Inlandeis spannende Outdoor-Abenteuer erleben wollen. Von den farbenfrohen Häusern am Wasser aus können Sie eine kurze, aber schöne Wanderung zur alten Inuit-Siedlung Sermermiut unternehmen oder einfach ganz entspannt beobachten, wie die Eisberge ihre Farbe ändern, während sie langsam vorbeiziehen.

5. - 6. Tag: Uummannaq Fjorde

Jenseits der Halbinsel Nuussuaq spielen Entfernungen eine entscheidende Rolle, denn hier beginnt der hohe Norden Grönlands. Auf diesem Breitengrad drehen sich die Räder langsamer. Das Wetter und die Eisbedingungen bestimmen die Route, insbesondere bei aufkommendem Nebel im Sommer.

Die Schönheit des Landes und dessen relative Ertragsfähigkeit ziehen die Menschen an, seit die ersten Siedler vor mehr als 4'000 Jahren die Küste bevölkerten. Faszinierende archäologische

Stätten sind die stummen Zeugnisse der Fähigkeit dieser Menschen, in einer so rauen Umgebung ein Leben zu führen. In dieser Gegend wurden auch die berühmten Qilakitsoq-Mumien entdeckt.

Mögliche Aktivitäten in der Gegend umfassen Besuche in kleinen Gemeinden wie Uummanaq, einer wunderschönen Inselgemeinde mit einem herzförmigen Berg, dem Ukkusissat. Möglicherweise besuchen Sie die Ausgrabungsstätte Qilakitsok oder unternehmen Anlandungen inmitten der Natur, oder Sie unternehmen mit den kleinen Expeditionsbooten eine Erkundungsfahrt ins Eis der inneren Fjorde.

7. Tag: Auf See

Sie verbringen den Tag auf offener See mit der Durchquerung der Melville-Bucht. Diese riesige Bucht grenzt an die eisige und von Lauge Koch kartierte Küste, wo das grönländische Inlandeis auf das Meer trifft. Die Bucht ist bei den Einheimischen als Qimusseriarsuaq bekannt, was so viel bedeutet wie „Der grosse Hundeschlittenplatz“. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Bucht von britischen Entdeckern nach Robert Dundas, dem 2. Viscount von Melville, umbenannt.

Geniessen Sie Ihren Tag während einer Fahrt weit über den 70. nördlichen Breitengrad hinaus. Entspannen Sie sich an Bord, nehmen Sie an den vom Expeditionsteam angebotenen Wildtierbeobachtungen an Deck teil und erfahren Sie mehr über die Arktis während der Vortragsreihe zu Themen wie Natur, Geologie und Mythologie.

8. - 14. Tag: Thule-Region und soweit nördlich wie möglich

Sie fahren so weit wie möglich nordwärts, um die Region um Thule und das Kane Basin zu erkunden. Der „äusserste Norden“ ist, seit der Nordpol Arktisreisenden bekannt wurde, ein Anziehungspunkt für Polarforscher. Dieses abstrakte Breitengradkonzept war jahrzehntelang der Massstab für den Erfolg vieler Expeditionen in den hohen Norden. An anderen Orten wurden Rekorde in höheren geographischen Breiten aufgestellt, bis Kapitän Nares an Thule vorbeisegelte und damit den Weg bis zum Pol ebnete.

Auch Entdeckungsreisende wie Elisha Kane, Adolphus Greely, Robert Peary und Frederik Cook nutzen den neuen Seeweg und sicherten sich damit einen Namen in der Polargeschichte und auf Landkarten über die Polarregion. In der nächsten Tagen werden Sie im Kielwasser dieser Entdecker auf Erkundungsfahrt gehen.

Wenn die Eis- und Wetterbedingungen es zulassen, werden Sie die Thule-Region im Nordwesten Grönlands erkunden und den Smithsund durchqueren, um ins Kane Basin zu gelangen. Anschliessend machen Sie sich auf den Weg zur Nares-Strasse zwischen Grönland und Ellesmere Island. Wie weit das Schiff tatsächlich nach Norden vordringen kann, hängt ganz von den Eisverhältnissen unterwegs ab.

Erleben Sie auf dieser Reise in einen für den Menschen unbewohnbaren Teil der Welt die ganze unverfälschte Schönheit der Arktis. Angesichts des ganzjährig extremen Klimas, den sich ständig ändernden Meereisverhältnissen und den schlecht kartierten Gewässern wird der Kapitän auf der Reise anspruchsvollen Navigationsbedingungen gegenüberstehen.

Auf unserem Weg nach Norden möchte das Expeditionsteam zusammen mit Ihnen lokale Gemeinden besuchen, mit den Expeditionsbooten Anlandungen inmitten der Natur durchführen, durch vereiste Wasserwege fahren und mit etwas Glück einige in der Arktis heimische Wildtiere beobachten, darunter Walrosse und Orcas, Narwale, Belugas und vielleicht sogar Eisbären

15. - 16. Tag: Auf See

Nach Ihren Erlebnissen im Norden nimmt das Schiff wieder Kurs in Richtung Süden. Die Tage auf

See sind die perfekte Zeit, um an Bord zu entspannen, mit neuen Freunden in der Expedition Lounge & Bar zu plaudern, verpasste Vorträge nachzuholen und gemütlich in einem der Restaurants zu speisen. Wenn Sie die Whirlpools an Bord noch nicht genutzt haben, sollten Sie dies jetzt unbedingt tun. Es hat durchaus etwas Magisches, im warmen Wasser zu baden, während die Eisberge an einem vorbeiziehen!

An Deck wird das Expeditionsteam jeden Tag nach Wildtieren Ausschau halten und weiterhin Vorträge mit Informationen über Grönland, die Arktis und andere Themen im Zusammenhang mit der Reise halten. Nehmen Sie auch an den laufenden wissenschaftlichen Forschungsprogrammen teil, die nicht nur spannend und unterhaltsam sind, sondern auch einen nützlichen Beitrag zur globalen Forschung leisten.

17. - 19. Tag: Gemeinden und Landschaften Westgrönlands

Die zentrale Westküste Grönlands ist ein Land der Kontraste und Heimat einiger der längsten Fjorde des Landes sowie einer Vielzahl von Siedlungen, darunter die zweitgrösste Stadt der Insel. Die Grösse des Landes macht diesen Küstenabschnitt jedoch zu einer dünn besiedelten Region, in der grosse Entfernungen ganz normal sind und das Gefühl von Abgeschiedenheit und Isolation zum täglichen Leben gehört.

Auf Ihrer Fahrt nach Süden besuchen Sie Gemeinden, in denen die alten Traditionen noch gepflegt werden, wie beispielsweise in Sisimiut, etwa 40 Kilometer nördlich des Polarkreises. In dieser modernen Stadt wurden die Zeugnisse sehr alter Überreste bewahrt, die zum Teil über 4'000 Jahre alt sind. Wenn Sie mehr über die Saqqaq-Kultur erfahren möchten, sollten Sie unbedingt das Museum der Stadt besuchen. Wenn Sie auf der Suche nach einem besonderen Souvenir sind, sollten Sie einen Schal, eine Mütze oder Fäustlinge aus Qiviut kaufen, der Unterwolle des Moschusochsen, von der es heisst, dass sie zehnmal wärmer sei als Schafwolle.

20. Tag: Ausschiffung / Flug Nuuk - Reykjavik, Island

Wenn Sie heute in Nuuk ankommen, müssen Sie sich von Ihrem Schiff, dessen Besatzung und dem Expeditionsteam verabschieden. Die lebhafteste Hauptstadt Grönlands wird Ihnen im Vergleich zu allen anderen Städten des Landes, die Sie besucht haben, wie eine Weltstadt vorkommen. Wenn Ihnen vor Ihrer Heimreise noch Zeit bleibt, können Sie hier einen faszinierender Blick auf das moderne Grönland werfen. Anschliessend Rückflug nach Reykjavik und Transfer zum Hotel.

21. Tag: Reykjavik, Island

Nach dem Frühstück auschecken und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Je eine Hotelübernachtung vor und nach der Expeditionskreuzfahrt in Reykjavik
- Transfer Hotel - Flughafen - Hafen und zurück
- Charterflug Reykjavik - Nuuk - Reykjavik
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Eine Auswahl an geführten Ausflügen sowie begleitete Anlandungen
- Vorträge durch Experten (in Deutsch und Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Wasser, Kaffee, Tee, Softgetränke, Wein, Bier)
- Kostenloses WLAN an Bord
- Wind- und regenabweisende Expeditionsjacke (geschenkt)
- Gummistiefel und Trekkingstöcke (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach / von Reykjavik
- Optionale Ausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- POLAR Aussenkabine ab CHF 14'900.-
- ARKTIS Aussenkabine Superior ab CHF 16'260.-
- EXPEDITION Suite ab CHF 20'120.-

Die Preise sind Richtpreise und können variieren, da die Reederei die Preise je nach Nachfrage und Buchungszeitpunkt variabel gestaltet. Die publizierten Preise sind die Normalpreise, der tatsächliche Tagespreis kann also unter Umständen auch tiefer sein.

Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

